



Digital Europe Programme (DEP)

Als Teil des nächsten langfristigen EU-Haushalts - des mehrjährigen Finanzrahmens - hat die Kommission „Digital Europe Programme“ (DEP) vorgeschlagen, ein Programm, das sich auf den Aufbau der strategischen digitalen Kapazitäten der EU und auf die Erleichterung der breiten Einführung digitaler Technologien konzentriert. Mit einem geplanten Gesamtbudget von 8,2 Milliarden Euro wird es die digitale Transformation der europäischen Gesellschaft und Wirtschaft gestalten und unterstützen. Das Programm wird Investitionen in Supercomputing, künstliche Intelligenz, Cybersicherheit, fortgeschrittene digitale Fertigkeiten und die Gewährleistung einer breiten Nutzung digitaler Technologien in Wirtschaft und Gesellschaft fördern.

Sein Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit Europas in der globalen digitalen Wirtschaft zu verbessern und die technologische Unabhängigkeit zu erreichen. Dies soll durch den Einsatz und den Kapazitätsaufbau neuer digitaler Technologien erreicht werden, um eine digitale Transformation zu unterstützen, die qualitativ hochwertige öffentliche Dienste zum Nutzen der Bürger und Unternehmen gewährleistet. Zu diesen Zielen gehören die europäische KI-Strategie 2018* und der entsprechende koordinierte Aktionsplan†, die überarbeitete europäische Cybersicherheitsstrategie 2017‡ und die EuroHPC-Initiative§. Die Prioritäten des Programms wurden auch durch breite angelegte politische Diskussionen über die Zukunft Europas geprägt, insbesondere die Ziele der Umwelt-, Kreislaufwirtschafts- und Klimapolitik sowie die Verbesserung der Ressourceneffizienz, die Zukunft von Ernährung und Landwirtschaft, Justiz, Sicherheit, Verteidigung und die Bekämpfung der Desinformation.

* [COM\(2018\) 237 final, Communication from the Commission on Artificial Intelligence for Europe](#)

† [COM\(2018\) 795 final, Communication from the Commission on a Coordinated Plan on Artificial Intelligence](#)

‡ [COM/2017/0477 final, Proposal for a Regulation of the European Parliament and of the Council on ENISA, the "EU Cybersecurity Agency", and repealing Regulation \(EU\) 526/2013, and on Information and Communication Technology cybersecurity certification \("Cy](#)

§ [Council Regulation \(EU\) 2018/1488 of 28 September 2018 establishing the European High Performance Computing Joint Undertaking. ST/10594/2018/INIT](#)

Das Programm Digital Europe wird andere EU-Programme ergänzen, wie das vorgeschlagene Programm Horizon Europe für Forschung und Innovation sowie die Connecting Europe Facility für digitale Infrastruktur.

Das Programm Digital Europe wird andere EU-Programme ergänzen, wie das vorgeschlagene Programm Horizon Europe für Forschung und Innovation sowie die Connecting Europe Facility für digitale Infrastruktur.

Das Programm sieht die Finanzierung von Aktivitäten vor, die kein Mitgliedstaat allein durchführen kann. Sie werden zum Beispiel darauf abzielen:

- Europa durch die Anschaffung mindestens eines Supercomputers im Exascale-Maßstab bis Ende 2021, die Modernisierung bestehender Supercomputer und die Ausdehnung des Einsatzes von Hochleistungsrechnern auf die Industrie, einschließlich KMU, zu einer weltweiten Spitzenregion im Bereich des Supercomputings zu machen;
- Einrichtung und Zugänglichkeit europaweiter Datenräume sowie Test- und Experimentiereinrichtungen für künstliche Intelligenz in den Bereichen Gesundheit, Umwelt/Klima, Mobilität, Fertigung und Energie;
- Verbesserung der Cybersicherheit durch den Einsatz einer europaweiten Quantenkommunikation Infrastruktur und Unterstützung der Einrichtung eines Zertifizierungssystems für Cybersicherheit Produkte;
- Behebung des Mangels an digitalen Experten in der EU durch spezielle Master-Studiengänge Programme für künstliche Intelligenz, fortgeschrittene Informatik und Cybersicherheit;
- Bereitstellung des Zugangs zu den neuesten digitalen Technologien für KMU und öffentliche Verwaltungen durch die Einrichtung eines Netzwerks von digitalen Innovationszentren;
- Gewährleistung einer erfolgreichen digitalen Umgestaltung von Gesundheits- und Pflegediensten durch den EU-weiten Einsatz innovativer und kostengünstiger datengesteuerter Werkzeuge und Dienste auf der Grundlage von Technologien wie KI und Datenanalyse;
- Nachhaltige Gestaltung von IKT-Produkten und -Dienstleistungen durch Priorisierung ihrer Energieeffizienz sowie von Klimaneutralität, Reparierbarkeit, Lebensdauer und Recycling;
- Einsatz offener, interoperabler, vertrauenswürdiger digitaler Plattformen für den städtischen Raum, die auf die Bedürfnisse der Kommunen zugeschnitten sind und einen einfachen, standardisierten Zugang zu neuen Datensätzen bieten, sowie die groß angelegte Einführung von KI-gesteuerten Diensten in den Bereichen intelligente Energie, intelligente Mobilität, Abfall- und Sekundärressourcenmanagement, Industrie und (Wieder-)Herstellung, Gesundheitswesen und elektronische Behördendienste.

Das Programm sollte ab dem 1. Januar 2021 einsatzbereit sein, und das erste Arbeitsprogramm wird derzeit diskutiert.

Die Kommission hat einen Entwurf der Leitlinien für Digital Europe veröffentlicht, der die Arbeitsprogramme und Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen für die ersten beiden Jahre des Programms (2021-2022) gestalten werden.

Giulia Chiarel

Quellen/Fonti

Digital Europe:

EN: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/europe-investing-digital-digital-europe-programme>

DE: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_18_4043

IT: https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/it/IP_18_4043

Leitlinien für Digital Europe:

EN: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/consultation-future-investment-europes-digital-economy>